

Schwarzstorch im Anflug

Landschaftspflegeverband Rottal-Inn bittet um Mitteilung von Sichtungen

© 09.04.2018 | Stand 08.04.2018, 17:16 Uhr



Schwarzstörche sind ein seltener Anblick: Der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn bittet die Bevölkerung jetzt wieder, Sichtungen zu melden. – Foto: red

Pfarrkirchen. Der Schwarzstorch ist wieder im Landkreis Rottal-Inn. Dies bestätigen die ersten Sichtungen des imposanten Tieres bei Martinskirchen und Holzham.

Von Mitte März bis etwa September halten sich im Landkreis mehrere Brutpaare auf. Dem Landschaftspflegeverband (LPV) Rottal-Inn liegt am Herzen, mehr über die Aufenthaltsorte des scheuen Vogels zu erfahren: "Bitte teilen Sie uns daher auch dieses Jahr wieder mit, wenn Sie einen Schwarzstorch zu Gesicht bekommen", ersucht Gudrun Grabmeier die Unterstützung der Leser der Heimatzeitung.

Ansprüche an den Lebensraum

Der größte waldbewohnende Vogel unserer Heimat ist leider ein seltener Anblick, da er auf eine naturnahe Wald- und Wiesenbewirtschaftung angewiesen ist. Der Lebensraum des Schwarzstorchs sind Laub- und Mischwälder, in denen Gewässer vorkommen. Er lässt sich dort nieder, wo es ein reiches Mosaik an unterschiedlichen Strukturen gibt: Beispielsweise gehören hohe und alte Bäume, Lichtungen und Feuchtwiesen in Waldnähe zu seinem optimalen Habitat. Eine extensive Bewirtschaftung ist auch auf der Wiese sehr wichtig – eine späte und nicht zu häufige Mahd und ein Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel kommen dem Tier zugute.

Der Landschaftspflegeverband engagiert sich für die ökologische Aufwertung der heimischen Gewässer sowie die Neuanlage und Pflege solcher Biotope und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser schönen und seltenen Vogelart in unserem Landkreis. Aber auch die Eigentümer privater Flächen können hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten, zum Beispiel durch die extensive Bewirtschaftung ihrer Flächen.

Fördermittel unter Umständen möglich

Unter geeigneten Umständen können sich die Grundstückseigner ihre Leistungen durch Fördermittel für den Naturschutz honorieren lassen. Die untere Naturschutzbehörde (uNB) am Landratsamt, das Landwirtschaftsamt in Pfarrkirchen oder der Landschaftspflegeverband sind hier die richtigen Ansprechpartner. Für eine naturnahe Waldbewirtschaftung gibt es ebenfalls interessante Fördermöglichkeiten, um Privatwaldbesitzer bei Maßnahmen für den Naturschutz zu unterstützen. Ansprechpartner ist hier ebenfalls das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Pfarrkirchen beziehungsweise der örtlich zuständige Revierförster.

Über Meldungen zum Schwarzstorch freut sich der Landschaftspflegeverband, der per E-Mail an lpv@rottal-inn.de oder

telefonisch unter ☎ 08721/5089356 zu erreichen ist.

- red